

Ihre Unterschrift für zuverlässigeren Schienennahverkehr:

**BAHN-
NOTSTAND!**

Name, Vorname	Name, Vorname
Adresse	Adresse
Datum, Unterschrift	Datum, Unterschrift
E-Mail	E-Mail

Den meisten Fahrgästen ist bewusst, dass der Jahrzehnte vernachlässigte Ausbau und die Instandhaltung der Strecken und Züge mit Beeinträchtigungen einhergehen. Eine in so hohem Maße **widersprüchliche oder fehlende Fahrgastinformation** ist jedoch nicht hinnehmbar – vor allem in diesem Punkt **fordern wir vom RMV sofortige konkrete Maßnahmen** zur Verbesserung der Situation.

Der RMV trägt per Gesetz die Verantwortung für den Schienennahverkehr und den Busverkehr im Verbundgebiet. 26 Landkreise und Städte sind gemeinsam mit dem Land Hessen Gesellschafter des RMV. Wir fordern die **politisch Verantwortlichen in den Landkreisen, den Städten und in der Landesregierung Hessen** auf, ihrer Kontrollfunktion nachzukommen und die Interessen der Fahrgäste wahrzunehmen.

Aktuelle Termine und Informationen zur Situation des Schienennahverkehrs in Hessen gibt es auf der Website des Fahrgastverbandes ProBahn Hessen e.V.: www.pro-bahn-hessen.de



Bitte schicken Sie Ihre Unterschriften an:
Bernd Stiller, Am Steinernen Kreuz 86, 61169 Friedberg | Bernd.Stiller@gruene-friedberg.de (V.i.S.d.P.)

**BAHN-
NOTSTAND!**

Wir fordern:

- **verlässliche Informationen am Bahnsteig und in den Apps**
- **zuverlässige Bahnverbindungen**
- **weniger Ausfälle**

In den zurückliegenden Monaten haben **Zugausfälle und erhebliche Verspätungen** im Schienenpersonennahverkehr nicht nur auf der Strecke Friedberg–Frankfurt noch weiter zugenommen. Besonders ärgerlich ist dabei die **unzureichende Information der Fahrgäste**. Irreführende, falsche oder sich widersprechende Angaben auf Informationstafeln am Bahnhof und der RMVgo-App machen eine Reiseplanung unmöglich.

Die Beseitigung der Missstände kann nicht bis zum (noch nicht einmal begonnenen) viergleisigen Ausbau zwischen Bad Vilbel und Friedberg warten.



Viele Friedberger Bürgerinnen und Bürger sind darauf angewiesen, den öffentlichen Nahverkehr für ihren Arbeitsweg oder ihren Weg zur Schule/Hochschule zu nutzen und sind zunehmend verärgert über die **Unzuverlässigkeit der Verbindungen**. Vielfach werden Züge als pünktlich angekündigt, die dann zu spät kommen oder komplett ausfallen, so dass Anschlussverbindungen nicht erreicht werden. Verspätungen führen zu höheren Belastungen der Menschen und haben letztendlich zur Folge, dass wieder vermehrt das Auto genutzt wird.

Die hier ansässigen Firmen beklagen bereits heute den Fachkräftemangel. Mögliche Bewerberinnen und Bewerber schrecken angesichts der unzuverlässigen ÖPNV-Verbindungen zurück, **was den Wirtschaftsstandort Friedberg schwächt**.

Die Verkehrswende ist ein wichtiger Baustein zur **Bekämpfung des Klimawandels**. Die Mobilität mittels des öffentlichen Nahverkehrs muss gewährleistet werden. Die aktuelle Situation konterkariert diese Bemühungen.

Der RMV ist gemäß *Gesetz über den öffentlichen Personennahverkehr in Hessen (ÖPNVG)* Vertragspartner der Betreibergesellschaften. Der **RMV ist damit auch in der Verantwortung**, dafür zu sorgen, dass die beauftragten Betreibergesellschaften ihre **Leistungen ordnungs- bzw. vertragsgemäß erbringen**. Dazu sollten unbedingt auch die Einhaltung der Fahrpläne sowie eine **funktionierende Fahrgastinformation** gehören. Diese Selbstverständlichkeit mit Nachdruck einzufordern ist Sache des RMV.

Da DB InfraGo regelmäßig die **Stellwerke nicht besetzen** kann, fallen viele Züge aus. Gerade die Region Mittelhessen mit der Main-Weser-Bahn (Frankfurt – Gießen – Marburg – Kassel) und den abzweigenden Bahnstrecken ist von den tageszeitweisen Betriebspausen massiv betroffen. Die Menschen, die den Lahn-Dill-Kreis erreichen wollen, stranden in Gießen, Siegen und Limburg. Dies betrifft auch Tage mit Großveranstaltungen in Frankfurt, wie Konzerte und Fußballspiele.

Auch die Fahrdienstleitung in Frankfurt kann den Zugverkehr nicht mehr voll umfänglich gewährleisten. Daher werden bis zum 29. September 2024 sämtliche RB40/RB41 zwischen 19 und 23 Uhr in Friedberg enden bzw. **zwischen Friedberg und Frankfurt entfallen**.

Die Verbindungen zwischen Marburg/Gießen und Frankfurt wurden von einem 20/30-Minuten Takt auf einen 60-Minuten-Takt **ausgedünnt**.

Die HLB als Schienenverkehrsunternehmen des Landes Hessen und größter RE/RB-Leistungsbringer des Landes kann die bestellten Leistungen in Mittel- und Südhessen bereits seit Monaten nicht mehr zu 100 Prozent erbringen. Leider werden diese Ausfälle in den von RMV und DB betreuten Informationsmedien (Anzeigen am Gleis, Website, Apps) nur sporadisch und widersprüchlich abgebildet.

Lesetipp: Sonderausgabe Mai 2024 des Magazins „Umsteiger“ von ProBahn Hessen

